



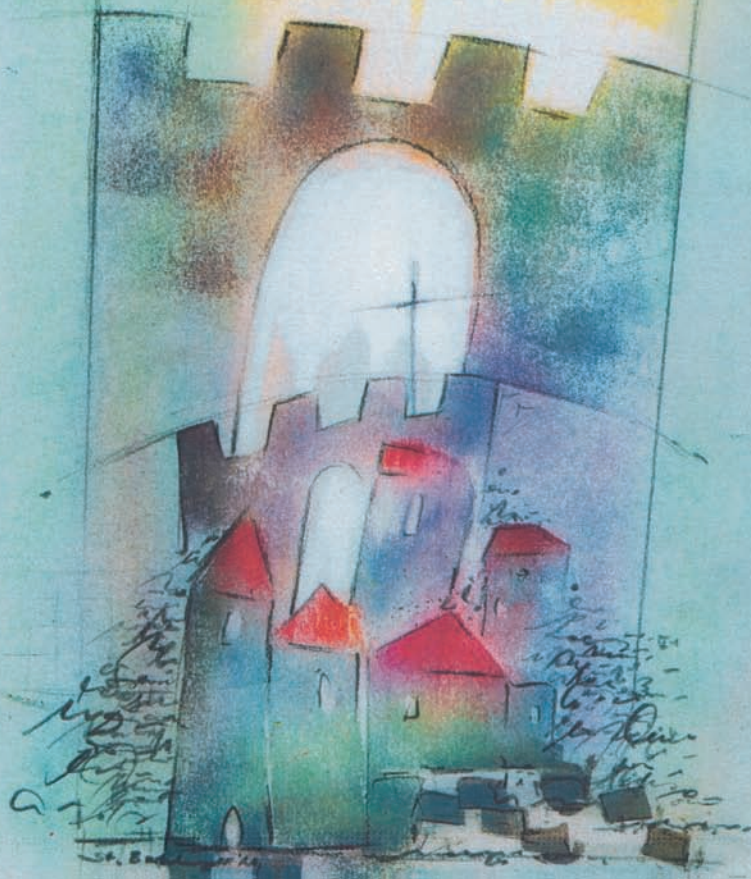
Gemeinsam

unterwegs mit Jesus

Jahreslosung
2013

Wir haben hier keine
bleibende **Stadt**,
sondern die zukünftige
suchen wir.

Hebr. 13,14



Ausgabe 5
Nov. 2012

Wir haben hier keine bleibende Stadt...

Viele sind auf der Suche nach Heimat. An diesem Ort weiß ich: hier gehöre ich hin. Hier will ich bleiben. Gibt es diesen Ort? Oder ist er eine Utopie, die wir nur träumen oder erahnen können?

„Wir haben hier keine bleibende Stadt“ – dieser Aussage kann ich

nis: Hier bin ich nur Gast? Meine Heimat, meine „Bleibe“ ist mehr als das, was mich umgibt und mir so wichtig scheint.

„Wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.“

Ein Sehnsuchtswort! Suchen meint



hier ein ganzheitliches Hinwenden, Ausrichten nach ewig Beständigem. Dabei helfen mir Fragen wie: Woran orientiere ich mich? Wie tragfähig ist mein „Lebenshaus“ und wie kann es lebendig bleiben? Letztlich

zustimmen. Doch welche Konsequenzen hat es, dass alles, was mein Leben hier ausmacht, keinen Bestand hat: meine Familie, meine Freundschaften, mein Engagement in Beruf und Ehrenamt – meine Erkenntnisse, mein Lebenskonzept, vielleicht sogar mein Glaube. Ist mein Leben nur Durchgangsstation, die es zu überwinden gilt?

Nein! – Mein Leben hier auf dieser Erde hat Qualität und Lebenswert an sich. Schaffe ich es, den Augenblick zu genießen trotz der Erkennt-

nis: Hier bin ich nur Gast? Meine Heimat, meine „Bleibe“ ist mehr als das, was mich umgibt und mir so wichtig scheint.

Auch wir sind Gäste.

Eigentlich bin ich gerne Gast. Das kann heißen: ein anderer sorgt für mich. Ja, ich darf mich verwöhnen lassen, muss mich um nichts kümmern.

Der Bleibende, der Ewige macht sich auf den Weg mit und zu uns

...sondern die zukünftige suchen wir

Hebräer 13, 14



vergänglich-
chen Men-
schen. In Je-
sus kommt
er hinein in
eine Welt,
die ihn nicht
wirklich
sucht und
vermisst.
Er nimmt
Wohnung
bei mir und
gibt mein
Leben schon jetzt

eine neue Qualität. Mit ihm darf ich
an Gottes Reich bauen. So berührt
die Ewigkeit meine Zeit.

Da tut sich ein weiter Raum auf. Die
Grafik von Stefanie Bahlinger lässt
ihn hinter und über den beiden Tür-
men erahnen. Wie hinter einer Burg
liegen die kleinen Häuser in ihrem
Schutz. Die Türme sind keine be-
drohliche Festung, sondern offen:
zwei Tore gewähren einen Blick hin-
durch.

Ein durchaus fröhliches Bild, wären
da nicht die herumliegenden Steine



am unteren Bildrand. Sie erinnern
mich daran, dass mein Lebenshaus

nicht sicher ist. Es ist einsturzge-
fährdet. Ob die kleine und die gro-
ße Burg auch ein Bild für meinen
Glauben sind? Er bewahrt mein Le-
benshaus vor mancher Gefahr, doch
auch er kann bröckeln. Mein Glaube
muss offen bleiben für die Wirklich-
keit „dahinter“: für Gottes ewiges
Reich.

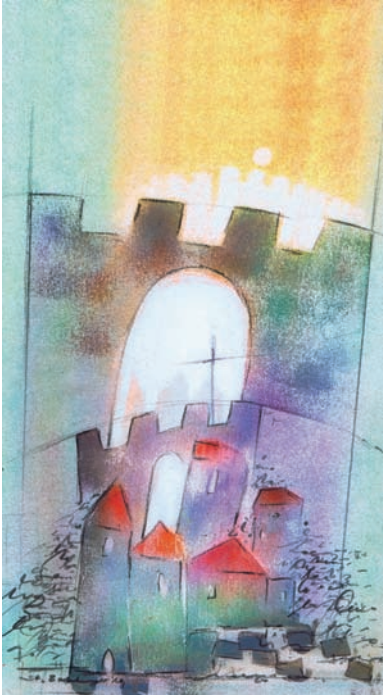
Das Kreuz lädt mich immer wieder
ein, den Blick „dahinter“ zu wa-
gen. Mit zar-
ten Strichen in
der Bildmitte
gezeichnet,
wirkt es fast
schwebend.
Es steht sozu-
sagen quer,
ist die Verbin-
dung von mei-
ner Welt zum
himmlischen
Jerusalem:
schemenhaft
sehe ich eine
Stadt in helles



Licht getaucht, das nach oben hin
golden abstrahlt.

Über dem großen Turm erhebt sich
in gleißendem Licht eine Art Krone
mit großer Perle: Das himmlische
Jerusalem, die Stadt Gottes, in der
es kein Dunkel, keine Schuld, kein
Leid, keinen Tod mehr gibt! – Noch
lebe ich in einer unheilen Welt. Die

Wörter am unteren Bildrand mögen Versuche sein, die vielen Fragen nach dem „Warum“ zu beantworten.



Der violette Farbton erinnert daran, dass Schuld und Zerstörung nicht das letzte Wort haben, sondern jederzeit Umkehr möglich ist. So scheinen sich die großen und kleinen, dicht aneinander gedrängten Häuser nach dem Licht auszurichten. Erdiges Grün schimmert durch ihre Mauern, findet sich verstärkt am linken Bildrand und zieht sich

nach oben hin zum Licht. „Aus Erde sind wir gemacht“ – allerdings mit dem Prädikat „von Gott geliebt und zu ewigem Leben bestimmt“. – Vielleicht deshalb die strahlend roten Dächer?

Wenn ich bei ihm sein werde, werde ich nichts mehr fragen müssen, dann ist alles „klar“. Dann bin ich angekommen. Daheim.

Doch schon hier bin ich eingeladen, in der Gegenwart Gottes zu leben, immer mit der Sehnsucht im Herzen:

**„Ewigkeit,
in die Zeit leuchte hell hinein,
dass uns werde klein das Kleine
und das Große groß erscheine,
selge Ewigkeit!“
EG 680**

Text:

Renate Karnstein –
aus Geschenkheft Jahreslosung 2013
– Verlag am Birnbach –
gekürzt mit Genehmigung der Autorin

Titelbild und Ausschnitte:

Grafik zur Jahreslosung von
Stefanie Bahlinger.
www.verlagambirnbach.de

Ökumenisches Hausgebet im Advent

Davon ich singen und sagen will

Am Montag, den 10. Dezember 2012 um 19:30 Uhr findet wieder das Ökumenische Hausgebet im Advent statt, diesmal unter dem Motto "Davon ich singen und sagen will".

Die Glocken der christlichen Kirchen in Baden-Württemberg laden an diesem A b e n d zum Ökumenischen Hausgebet im Advent ein. Dieses Hausgebet ist für viele Menschen inzwischen zu einer wertvollen Tradition in der Adventszeit geworden.

Sie **feiern gemeinsam** als Familie, unter Freunden und Bekannten, als Nachbarschaft, in Gruppen und Kreisen auch über die Konfessionsgrenzen hinweg und vielleicht sogar als einander noch Fremde.

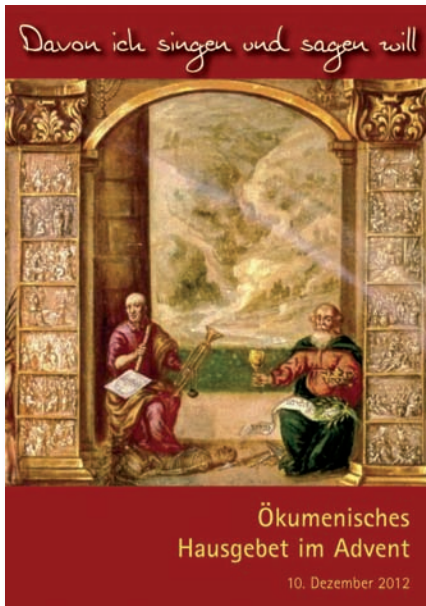
Ein Liturgieheft mit Ablauf, Texten und Liedern liegt diesem Gemeindebrief bei. Weitere Exemplare, auch Liedblätter, können im Internet heruntergeladen werden: <http://www.ack-bw.de/46.htm>

**10. Dez. 2012
19:30 Uhr**

Liebe Leserinnen und Leser, wagen

Sie es doch einfach einmal, entweder am 10. Dezember oder an irgendeinem anderen Tag im Advent, allein oder mit anderen zusammen, eine solche Adventsbesinnung zu Hause einzuführen. Ich wünsche Ihnen gute Erfahrungen damit.

Ihre Hanna Bader,
Pfarrerin.



Gemeinsam... *auf dem Weg zur Krippe*

Wir warten

wir warten
auf einen stern
der hand und fuß hat
der ein wort für uns hat

wir warten
auf einen menschlichen stern
wir warten auf einen stern
der unser leben hell macht
der unser leben froh macht
der das leben auch der ärmsten menschen
hell macht

wir warten
auf einen stern
der uns nicht hinters licht führt

wir brauchen einen stern
der uns heimleuchtet
heim
ins wahre leben

Wilhelm Willms

Verlag am Eschbach

Gemeinsam... *auf dem Weg zur Krippe*



Es ist bald wieder soweit...

Advent und Weihnachten stehen vor der Tür.

Während dieser Artikel an einem wunderschönen herbstlichen Sonntag geschrieben wird, fällt es schwer, an die kalten Tage zu denken. Und doch – unaufhaltsam kommen auch die lichten, hellen Tage der Advents- und Weihnachtszeit.

In unsere Krippenlandschaft wollen wir dieses Jahr „Johannes“, den Sohn von Zacharias und Elisabeth, neu hineinnehmen. Er ist uns wichtig geworden, ist er doch der Wegbereiter „Jesu“. Wir sind selber gespannt, wie wir ihn darstellen werden, ob als Kind, als Jugendlichen oder als Erwachsenen?

Um der Familie des Zacharias einen vollwertigen Platz in der Krippenlandschaft zu schaffen werden wir unseren Unterbau um ein Element erweitern und entsprechend nochmals Filzteppiche fertigen.

Etwas „Süßes“ wird dieses Jahr neben der Krippe auch zu finden sein, eine weihnachtliche Kirchenpraline. Welche Motive und Geschmacksrichtungen es sein werden? - Lassen Sie sich überraschen.

Wieder aufs Neue freuen wir uns sehr auf Begegnungen mit Euch und Ihnen und allen, die unsere Kirche und Krippe besuchen kommen.



Ihr Krippen-Team:

Christine Stooß, Vera Vöhringer,
Maria Raach, Marianne Bauer-Stooß

Seelsorge - die Muttersprache der Kirche!

Beim Kirchengemeinderats-Wochenend-Seminar im Stift Urach standen Vorträge und Workshops mit verschiedenen Referenten auf dem Programm.

Was ist Seelsorge, was kann Seelsorge sein?

Einander Dienen, indem man sorgsam miteinander umgeht, Zuhören, Zuwenden, Mitfühlen, Trösten. Seelsorge ist zweckfrei, elementar und wichtig, eine leise Art der Gemeindearbeit und nicht öffentlichkeitswirksam. Berichte aus der Bibel zeigten uns, wie Jesus als Seelsorger wirkte (Joh. 4, Apg. 8, 1.Kön.19, 2.Mose 18). Obwohl Seelsorge in Umfragen als das wichtigste Tätigkeitsfeld der Kir-

che benannt wird, ist sie keineswegs nur den „Experten“ vorbehalten. Sie hat ihren Platz bei einem Gespräch vor dem Supermarkt genauso wie nach einem Gottesdienst.

Seelsorge im Alltag oder auch in Notfallsituationen - wie kann das gehen? Jörg Hahn, Pfarrer aus Grafenberg, ermunterte uns zum **Gebet miteinander und füreinander**.

Im Gebet stelle ich mich Gott und den Menschen zur Verfügung und vertraue auf IHN.

Dieser Satz war für mich das i-Tüpfelchen vom Sem-i-nar. :)

Vera Vöhringer

Jungschar-Orangenaktion 2012

Auch dieses Jahr findet wieder eine Jungschar-Orangenaktion statt, die zentral über das ejw Münsingen organisiert wird. Mit dem Erlös werden wir wieder ein ejw-Weltdienst-Projekt unterstützen. Dieses Jahr soll der Erlös in das Projekt „Berufsausbildung für Jugendliche - Perspektiven fürs Leben“ nach Äthiopien fließen. Wie letztes Jahr verkaufen wir Bio Orangen im Netz.

Am **Fr. 30.11. sind ab 15:30 Uhr** die Jungscharkinder auf dem Berg un-

terwegs. Am **Sa. 1.12.** treffen sich alle Kinder, die Lust haben Orangen zu verkaufen mit den JungscharmitarbeiterInnen um 9:00 Uhr im Gemeindehaus Kleinstingen. Nach dem Verkauf gibt es für die fleißigen Helfer Kaba, Punsch und Brezeln im Gemeindehaus.

Auf Ihre Hilfe und Unterstützung freuen sich die Jungscharler und ihre JungscharmitarbeiterInnen!

Stefanie Rominger



Einladung zur Määädchenjungschar

Hallo Du,

bist du in der 2., 3. oder 4. Klasse?
Hast du montagabends zwischen 18 und 19 Uhr noch nichts vor?
Dann besuch uns doch mal in der kleinen Mädchenjungschar im Gemeindehaus in Kleinengstingen!!
Was wir da machen?

- 😊 **Spielen**
- 😊 **Singen**
- 😊 **Jesus kennen lernen**
- 😊 **Viel Spaß haben**
- 😊 **Basteln und vieles mehr...**

Falls du jetzt Lust darauf bekommen hast, dann komm doch einfach vorbei!!!



Auf dein Kommen freuen sich

Deine Jungscharmitarbeiter
Cornelia Stolz, Stefanie Rominger
und Jasmin Thumm

Einladung zur Bubenjungschar

DU bist in der 2. bis 4.Klasse?

Hast mittwochs zwischen 17 und 18 Uhr noch nichts vor?
Dann bist DU bei UNS im Gemeindehaus Kleinengstingen genau richtig!

Wir erleben jede Woche ganz viel Spaß, haben immer ein tolles Programm mit viel Action und freuen uns deshalb auf DICH!



Deine Bubenjungscharleiter

Philipp Rominger, Marco Himmelstein, Benjamin Schmauder & Daniel Wagner

Posaunenchor Kleinengstingen

Wir sind eine fröhliche Gruppe mit 25 aktiven BläserInnen und 7 motivierten JungbläserInnen mit mindestens genauso vielen Blechblasinstrumenten. Die Zugposaunen, Tenorhörner,

Seite 12).

Unser Repertoire reicht vom klassischen Choral über moderne Lobpreis-Lieder, Jazz und Spirituals bis zu fetzigen Songs. Gerne

möchten wir auch mal ein Zusammenspiel mit einem Schlagzeug wagen.

Der Landesposaunentag in Ulm und der Bezirksposaunentag sind besondere Erlebnisse. In Ulm und um Ulm und um Ulm herum



Euphonien, Waldhörner, Flügelhörner, Trompeten und eine Tuba lassen wir zum Lob Gottes erklingen.

Immer am Donnerstagabend treffen wir uns um 20 Uhr zur Übungsstunde im Gemeindehaus.

Dort proben wir für unsere meist monatliche Mitgestaltung im Gottesdienst oder auch für verschiedene andere Anlässe. So spielen wir beispielsweise beim Maibaum-Aufstellen, dem Fassantrieb an der Sauerbrunnenhockete oder am Kriegerdenkmal zum Volkstrauertag. Auch am Kreiskrankenhaus oder zur Weihnachtszeit in der Fußgängerzone und auf dem Marktplatz in Reutlingen können Sie uns erleben – oder an einem Adventssonntag auf Plätzen und Straßen in Engstingen – in diesem Jahr am 3. Advent (siehe

treffen sich alle 2 Jahre etwa 8000 BläserInnen zum gemeinsamen Musizieren.

Natürlich machen wir nicht nur Musik, sondern treffen uns zum Wandern, Grillen beim Ranchfest, Mutscheln und zur Urlaubs- und Trainingswoche in den Schweizer



Bergen. Dort begleiten wir dann zum Abschluss bei einer befreundeten Gemeinde den Alpgottesdienst.

Gemeinsam... *einander erleben*

Zwischen Weihnachten und Neujahr beschließen wir das Jahr mit unserer Jahresabschlussfeier.

Vor Kurzem startete eine neue Jungbläsergruppe mit sieben Teilnehmern. Damit uns der Nachwuchs an Bläsern nicht ausgeht ;-). Wir freuen uns jederzeit über neue - gerne auch ehemalige - BläserInnen, die (wieder) mitspielen möchten.

Kommen Sie doch einfach mal bei uns vorbei oder nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Jutta Spohn und Johannes Weippert

Markus Neumann 07129 141993

Johannes Weippert 07129 3468

Edgar Spohn 07129 922406

Gemeinsam... *schmökern*

Büchertisch

Am Sonntag, den 11.11. gab es nachmittags im Gemeindehaus beim Kirchenkaffee den letzten „normalen“ Büchertisch.

Ab **Sonntag. 2.12. (1. Advent)** beginnen wir wieder mit dem Verkauf von Losungen, Kalendern und Weihnachtskarten wie gewohnt sonntags in der Kirche vor und nach dem Gottesdienst. Beim **Gemeindenachmittag am 6.12.** sowie beim **Kirchenkaffee am 9.12. im Gemeindehaus** wird es zusätzlich einen erweiterten Verkauf von Weihnachtssachen, Geschenken und Karten geben. Der letzte große Verkauf von Losungen und Kalendern in der Kirche wird in diesem Jahr am **Samstag 15.12. (nach dem Adventskonzert)** sein. Es gibt

wieder viele schöne, neue, kleine und größere Dinge zum Verschenken oder für sich selbst. Einfach vorbeischauen und gucken. Für jeden ist etwas dabei. Wenn nicht kann man in aller Ruhe in den bereitgestellten Katalogen schmökern und etwas aussuchen. Die Bestellung ist in wenigen Tagen da, kann bei mir abgeholt oder zu Ihnen nach Hause gebracht werden. Im neuen Jahr wird dann, wie gewohnt, bei jedem Kirchenkaffee ein Büchertisch im Gemeindehaus aufgebaut sein.

Nun wünsche ich Ihnen Allen eine gesegnete Vorweihnachtszeit und freue mich auf viele Vorbeigucker und Käufer.

Henriette Tauchert Bussardstr. 7

Tel.: 07129 / 936686

Kirche *unterwegs* am 3. Advent

In der Adventszeit ist es eine gute Tradition, wenn Musikgruppen Advents- und Weihnachtslieder an verschiedenen Plätzen in den oft hektischen Alltag hinaus-singen, -posaunen, -flöten... . Dies ist auch unter dem Begriff Kurrende-.... bekannt.

Der Begriff Kurrende kommt aus dem Lateinischen: Currere kann mit umhergehen und umherlaufen übersetzt werden. Ursprünglich zogen Gruppen von Haus zu Haus und trugen lateinische und deutsche Weihnachtslieder vor. Damals wie heute wollen wir den Gottesdienst zu den Leuten bringen besonders im "Jahr des Gottesdienstes" 2012. Wir haben Abendmahl gefeiert an Tischen im Gemeindehaus, drei Zelt-Gottesdienste im Sommer und den Erntebittgottesdienst auf dem Bauernhof erlebt.

Unter dem Motto Kirche-*unterwegs* wollen wir am 3. Adventssonntag an verschiedenen Plätzen in Groß- und Kleingruppen Gottesdienst im Freien feiern. Unter Begleitung des Posaunenchores werden wir miteinander Advents- und Weihnachtslieder singen und kleine Andachten feiern. Die evangelischen Gottesdienste am 3. Advent sind also nicht in den Kirchen, sondern *unterwegs*. Wir beginnen um 9:15 Uhr an der Bergkirche.

Alle weiteren Stationen - vielleicht gerade vor Ihrer Haustür(?) - erfahren Sie zu gegebener Zeit aus dem Engstinger Amtsblatt.

Schon heute laden wir Sie herzlich zu dieser besonderen Art, Gottesdienst zu feiern, ein!

Ihr Pfarrersehepaar
Hanna und Roland Bader



Allianzgebetswoche 2013

Christsein ist kein Zustand, sondern eine Reise. Keine Frage: Wer an Jesus Christus glaubt, ist in Bewegung. Weil der Gottessohn selber den Weg gegangen ist von Gottes ewiger Welt zu uns auf die Erde.

Christen“ abgestimmt hat.

Wir starten mit der Gebetswoche in das Jahr 2013. Kein Start ohne den folgenden Lauf!

13. - 20.01.2013

Das gemeinsame Beten ist

nur ein Anfang. Die Erfahrung zeigt,

dass Christen oft lieber bleiben, wo sie sind, während ihr Herr unermüdlich unterwegs war – hin zu den Menschen, die ohne eine echte Begegnung mit ihm verloren sind. Wollen wir diese Bewegung nicht aufnehmen? Müsste die



Unterwegs mit Gott. So lautet das Motto der Internationalen Gebetswoche der Evangelischen Allianz. Wer in dieser Woche mit betet, begibt sich meistens auf den Weg zu anders geprägten Christen. **Das Gemeinsame ist uns wichtiger als die Unterschiede.** Miteinander beten über die Grenzen unserer Traditionen hinweg: Das ist das Markenzeichen der Allianz.

Unterwegs mit Gott sein heißt auch neue Wege gehen.

Das Motto der Gebetswoche 2013 kommt von der Europäischen Evangelischen Allianz, die sich mit der „Gebetswoche für die Einheit der

bewegende Botschaft des Evangeliums uns nicht mobil machen, hinaus zu gehen aus den kirchlichen „Immobilien“? Das Beten für die Menschen um uns herum ist dafür die beste Vorbereitung und Motivation!

Die Allianzgebetswoche findet vom 13. bis 20. Januar 2013 statt.

Bitte entnehmen Sie den aktuellen Veröffentlichungen, an welchen Tagen Veranstaltungen in unserer Gegend sind.

Evangelische Allianz in Deutschland

Gemeinsam... *vorausblicken*

DEZEMBER 2012		
1	Sa	Orangenaktion d. Jungscharen, ejw-neustart
2	So	1. Advent 10:00 Blasiuskirche gestaltet von Posaunenchor und Krippeteam
3	Mo	
4	Di	Frauenkreis
5	Mi	
6	Do	14:00 Gemeindenachmittag Nikolaustag
7	Fr	KGR
8	Sa	GoodNews
9	So	2. Advent 9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche Kirchenkaffee Konfirmanden-Familien
10	Mo	19:30 Besuchsdiensttreffen GH-UG Ökum. Hausgebet im Advent
11	Di	Frauenkreis
12	Mi	
13	Do	Bibelstunde
14	Fr	
15	Sa	Adventskonzert Singgemeinschaft und Chor Grundschule KE MAK-Weihnachtsfeier
16	So	3.Advent 9:15 "Kirche <i>Unterwegs</i> " in Engstingen Beginn an der Bergkirche (siehe S.12)
17	Mo	
18	Di	Frauenkreis
19	Mi	16:30 Bergkirche Kiga-Weihnachtsfeier
20	Do	
21	Fr	
22	Sa	Posaunenchor-RT-Marktplatz
23	So	4. Advent 10:00 Bergkirche 17:00 Blasiusk. Familiengottesd. Kinderkirche Heilig Abend
24	Mo	16:00+17:00 Bergkirche Krippenspiel 18:30 Blasiusk. Singgem., 22:00 Blasiusk. Christfest
25	Di	10:00 Blasiusk. Posaunenchor
26	Mi	2. Weihnachtsfeiertag 10:00 Blasiusk. SAV-Akkordeonorchester
27	Do	
28	Fr	
29	Sa	
30	So	10:00 Bergkirche mit Abendmahl
31	Mo	19:00 Blasiuskirche Jahresschlussgottesdienst

JANUAR 2013		
1	Di	17:00 Blasiuskirche Neujahrs-Gottesdienst gestaltet vom ökum. Abendgebet
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	
5	Sa	
6	So	Erscheinungsfest 9:15 Bergkirche 10:30 Blasiuskirche
7	Mo	
8	Di	
9	Mi	
10	Do	Bibelstunde
11	Fr	KGR
12	Sa	
13	So	9:15 Blasiuskirche letzter So. zur Predigtreihe 10:30 Bergkirche Kirchenkaffee
14	Mo	
15	Di	
16	Mi	
17	Do	Bibelstunde
18	Fr	
19	Sa	GoodNews
20	So	9:15 Bergkirche 10:30 Blasiuskirche anschl. Solidaressen mit Krippeteam
21	Mo	
22	Di	
23	Mi	
24	Do	Bibelstunde
25	Fr	
26	Sa	Konfi-Samstag Immanuel-Lobpreiswerkstatt Hohensteinhalle
27	So	9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche
28	Mo	
29	Di	
30	Mi	19:30 Distrikt KGR Gemeindehaus
31	Do	Bibelstunde

ejw-Basiskurs 1

Allianzgebetswoche

Bibelwoche



Schulferien

GZB=Gemeindezentrum Berg

GH=Gemeindehaus

KiKa=Kirchenkaffee

POCHO=Posaunenchor

Gemeinsam... *vorausblicken*

FEBRUAR 2013	
1	Fr
2	Sa
3	So 10:00 Blasiuskirche GoodNews Maultaschenessen im GH
4	Mo
5	Di
6	Mi Konfirmanden Anmeldung 2013/14
7	Do Bibelstunde
8	Fr KGR
9	Sa
10	So 9:15 Blasiuskirche Abendmahl 10:30 Bergkirche Abendmahl Kirchenkaffee
11	Mo Rosenmontag
12	Di
13	Mi
14	Do Bibelstunde
15	Fr
16	Sa
17	So 9:15 Bergkirche 10:30 Blasiuskirche 19:00 Ökum. Abendgebet in St.Martin
18	Mo
19	Di
20	Mi
21	Do Bibelstunde
22	Fr Männerversper
23	Sa
24	So 9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche
24	Mo Gemeindebrief in die Häuser
25	Di
26	Mi
28	Do

MÄRZ 2013	
1	Fr Weltgebetstag
2	Sa
3	So 9:15 Bergkirche 10:30 Blasiuskirche
4	Mo
5	Di
6	Mi
7	Do Bibelstunde
8	Fr
9	Sa 18:00 Blasiusk. Konfirmandenabendmahl
10	So 10:00 Blasiuskirche Konfirmation 10:30 Bergkirche theodor
11	Mo
12	Di KGR
13	Mi 19:30 Blasiuskirche Passionsandacht
14	Do Bibelstunde
15	Fr
16	Sa 18:00 Blasiusk. Konfirmandenabendmahl ejw-Jungscharmitarbeiter-Seminar
17	So 10:00 Blasiuskirche Konfirmation 9:15 Bergkirche
18	Mo
19	Di 14:00 Nachbarschaftstreffen d. Frauen Mü.
20	Mi 19:30 Blasiuskirche Passionsandacht
21	Do Bibelstunde
22	Fr
23	Sa GoodNews
24	So 9:15 Blasiuskirche 10:30 Bergkirche Palmsonntag
25	Mo
26	Di
27	Mi 19:30 Blasiuskirche Passionsandacht
28	Do Gründonnerstag 19:00 Abendmahlsgottesdienst im GH
29	Fr Karfreitag 9:15 Bergkirche Abendmahl 10:30 Blasiuskirche Abendmahl
30	Sa
31	So Ostern 7:00 Osterfrühgottesdienst, Friedhof 9:15 Bergkirche 10:30 Blasiuskirche Familiengottesd. PoCho
1.4.	Mo 10:00 Distriktgottesdienst in Bernloch

ejw=ev. Jugendwerk Bezirk Münsingen

KGR=Kirchengemeinderat

MAK=Jugendmitarbeiterkreis

Mia=Mitarbeiter/-innen

theodor, FlaminGo=Jugendgottesdienst

Die Geburtstagsfeier

Aus unserer Reihe: „Feste Bestandteile unseres Kindergartenalltags“

Noch 4 mal schlafen, noch 3 mal, 2 mal, morgen habe ich Geburtstag! Sie kennen es sicherlich, dieses sehnsüchtige Warten eines Kindes auf seinen Geburtstag. Die Freude ein Jahr älter zu werden. Das Wissen, wenn ich älter bin, dann darf ich manches alleine, z.B. alleine vom Kindergarten nach Hause laufen.

Oder in den Verein zum Fußball Training. Außerdem gibt es am Geburtstag natürlich auch Geschenke.

Im Kindergarten ist dieser Tag auch etwas Besonderes. Das Geburtstagskind steht im Mittelpunkt, erhält besondere Aufmerksamkeit.

Gemeinsam mit einer Erzieherin wird ein Körbchen für die Geschenke und ein Kopfschmuck gebastelt, damit jeder sehen kann wer Geburtstag hat.

Im großen Kreis wird gefeiert. Es gibt ein Geburtstagstor bestehend aus vielen Kindern, natürlich die entsprechende Anzahl von Kerzen, eine Schatzkiste mit Geschenken, ein Geburtstagsgedicht und -lied, eine Rakete, die Handpuppe Frieda, die zum gratulieren kommt und sich mit dem Zählen der Kerzen immer schwer tut.

Gut, dass es die Großen in der Gruppe gibt, die dann mithelfen. Eine Flüstertüte, in die jedes Kind einen guten Wunsch flüstert. Eine kleine Leckerei, ob süß oder salzig von den Eltern hergestellt, rundet die Feier ab. Oft sagen die Kinder dann, das hat deine Mama aber gut gebacken. Das Geburtstagskind darf sich **das Gebet** aussuchen, das wir vor dem Essen **gemeinsam sprechen** oder singen, z.B.:

Miteinander Essen, das kann schön sein, froh zu Tische sitzen lieben wir, Gaben lasst uns teilen und auch noch verweilen schön, dass wir beisammen sind, schön, dass wir beisammen sind.

Das ist uns wichtig, dass die Kinder erfahren: „Ich gehöre dazu!“

Für den Kindergarten
Elke Springer

ChurchNight - Reformation heute gelebt!

hell.wach.evangelisch

Mit ca. 150 Besuchern und einem Lastwagen voll Musikinstrumenten und dazugehörigem Equipment war an diesem Abend die Kirche gefühlt voll. Ein kurzer "Besuch" von Luther

Leider... war davon (dank vieler helfender Hände) nachts um 1 Uhr nichts mehr zu sehen. Alles war abgeräumt und sauber, fast zu sauber...denn wer glaubt mir, dass hier gestern noch

„der Bär tanzte“. Die Kirche nicht schonen, sondern mit Leben füllen, das war für mich ChurchNight !!



Eure Hausmeisterin :)
Vera Vöhringer
PS: Eine Bitte hab ich noch an das Team:
unbedingt wiederholen!

führte uns in den Reformationstag ein, danach war das Thema Psalmen und ihre Bedeutung in unserem Leben dran. Die Band **Konkret** begleitete dieses Thema mit Lobpreisliedern. Die begeisterte Art der Bandmitglieder um Pfarrer Mergenthaler war ein wunderbarer Auftakt. Mit dieser Begeisterung ging es weiter bis hoch in den Kirchturm, wo unsere Kirchenglocken mit der Taschenlampe bei Nachtstimmung bestaunt werden konnten und unterwegs eine Kletteraktion und weitere Stationen für Aktion sorgten.

Irgendwann war die Stimmung so explosiv wie die Konfettipistole der Band **Andi Knister macht Magister** (echt coole Jungs).



Veranstaltet vom EJW Münsingen "Hildegard" und der Ev. Kirchengemeinde Kleinengstingen

Fotos: Beate Weiß

Die jungen Israelis

Ist man das erste Mal in Israel fallen einem sofort außer der recht öden Landschaft Gruppen junger Soldaten ins Auge, die meist eine grüne Militäruniform tragen und ein großes Maschinengewehr über die Schulter baumeln lassen.

Die Israelis sind meist wie wir im Alter von 18 oder 19 Jahren mit der Schule fertig. Dann müssen sie zur Armee und ihren Militärdienst leisten; die Jungs 3 Jahre – die Mädels 2 Jahre lang. Allerdings sind das keine Jahre des Kaffeekochens oder Kartenspiels, sondern harte Jahre in denen sie ihr Land verteidigen müssen. Direkt nach der Grundausbildung werden sie eingesetzt. Freunde von mir haben im Norden Israels Aktivitäten der Hisbollah im Feld überwacht oder versucht den Drogenschmuggel über die ägyptische Grenze mitten in der Wüste zu unterbinden.

Als ich hin und wieder im Westjordanland gereist bin war ich immer wieder erstaunt, dass man an den schwer gesicherten, bewaffneten und mit Stacheldraht umsäumten Check-points von Soldaten in meinem Alter kontrolliert wurde.

Nach der Zeit im Militär steht niemandem der Sinn nach Studium oder Ausbildung, viele junge Soldaten sind traumatisiert und wollen einfach nur noch raus! Raus aus der drückenden Situation im Militär, raus aus Israel! Viele treibt es nach Indien oder Südamerika. Dort reisen sie viel und feiern – kurzum: sie versuchen zu vergessen und genießen ihre neu gewonnene Freiheit.

Die meisten sind Mitte 20 wenn sie nach Israel zurück kommen, dann ziehen sie aus Kostengründen häufig wieder zu ihren Familien und beginnen ihr Studium.

Jeder Israeli - egal ob Mann oder Frau - muss zum Militär. Ausnahmen gibt es für körperlich oder psychisch stark eingeschränkte Menschen, ebenso für Araber und orthodoxe Juden. Allerdings ist dies zur Zeit stark in der Diskussion.

Jonathan Stooß



Syrien: Große Bedrängnis bringt große Gelegenheiten

(Open Doors) Inmitten der Wirren des andauernden Bürgerkriegs in Syrien halten Christen trotz großer Bedrängnis an der Verkündigung von Gottes Liebe fest. Auf dem Weltverfolgungsindex von Open Doors steht Syrien auf Platz 36. Die Flucht von Tausenden von Syrern aus Homs, Hama, Damaskus und Aleppo – darunter viele Christen – macht

jedoch die sich kontinuierlich verschlechternde Lage der Christen deutlich. Sie bitten um Gebet. Übergrif-

fe radikaler Muslime und krimineller Gruppen sind zum einen Zeichen der allgemein instabilen Lage, lassen Christen aber auch befürchten, dass Minderheiten künftig noch mehr bedroht werden.

Licht im Dunkel

„Unsere Nothilfe nimmt zu und auch die Zahl der Helfer. Wir erreichen viele Kinder und Frauen. Wir geben ihnen, was wir haben und ermutigen sie mit der Botschaft von Gottes Liebe.“ Während sich in Da-

maskus weiterhin Christen zu Gottesdiensten treffen, ist dies in Homs und Daraa nicht möglich. „Eine Gemeinde in Aleppo versammelt sich täglich zum Gebet. Sie helfen vielen Flüchtlingen. Auch neue Besucher kommen in die Gottesdienste.“ Open Doors unterstützt die Hilfsaktionen einheimischer Kirchen. Christen werden durch

die Kraft des Glaubens gestärkt. Trotz beunruhigender Nachrichten über Entführungen harren sie aus. „Kinder kommen zu uns und bitten um Essen, Kleidung oder einen Platz zum Schlafen. Man-

che sogar ohne ihre Eltern.“ In diesem Dunkel scheint Gottes Licht in viele Herzen. „Viele Hilfesuchende sagen, dass sie nie zuvor mit einer solchen Freundlichkeit und Liebe behandelt worden sind“, sagt ein örtlicher Pastor.

Bitte beten Sie für die Menschen in Syrien, dass sie in dieser Not bewahrt bleiben und für die Christen, dass sie die Kraft und Mittel finden, ihren Mitmenschen zu helfen.

Open Doors Deutschland



*Syrische Christen beim Gottesdienst
darunter auch Flüchtlinge*



Kinderbibelwoche

Mut tut gut war unser Thema mit Königin Ester und dem Labyrinth von Susa.

Mit 36 Kindern von 6-10 Jahren und vielen Mitarbeitern.

Es gab jeden Tag ein super Anspielteam, das uns die biblische Geschichte von Königin Ester erzählte.

Der Reporter Willi Wichtig wusste über alles Bescheid.

Am ersten Tag:

„Plötzlich bist du berühmt“

Am zweiten Tag:

„Plötzlich kommst du in Gefahr“

Am dritten Tag:

„Plötzlich traust du dich und plötzlich gibt's Er-lösung“

Am Sonntag:

„Plötzlich spürst du, wie Gott hilft“

Fotos: Beate Weiß



Streichholzschachtel-*Krippe*



Es weihnachtet sehr, und bald wird in unserer Kirche und auch in vielen Familien eine Krippe aufgebaut. Hier nun ein Vorschlag, wie du aus einer Streichholzschachtel eine eigene kleine Krippe basteln kannst.

Male zuerst die vier Teile der Krippe bunt an und schneide sie dann aus.

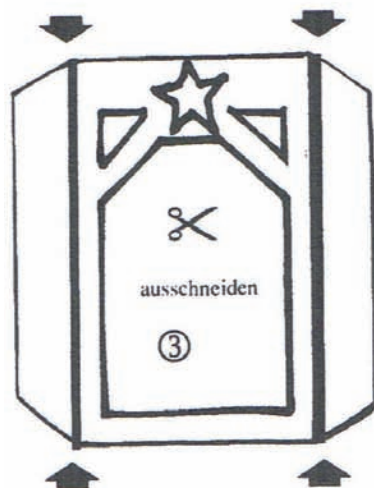
①

① Klebe das Hintergrundbild auf die innere Streichholzschachtelwand auf.



②

nach hinten knicken



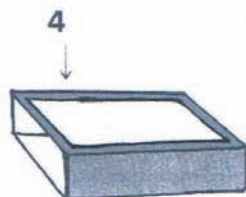
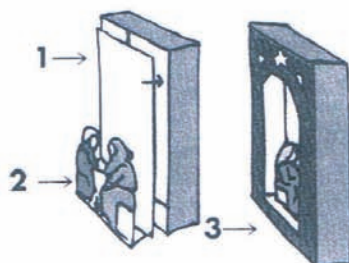
③



② Knicke die Lasche an der markierten Linie um und klebe sie auf den Streichholzschachtelboden auf, so daß Maria und Josef vor den Tieren sitzen.

③ Dies ist die Stallvorderseite. Knicke die beiden Laschen an den markierten Linien um und klebe sie an den inneren Seiten der Streichholzschachtel fest.

④ Klebe dieses Bild auf die Außenseite der Streichholzschachtel. Fertig ist die Streichholzschachtel-Krippe!



④



Gemeinsam... *sich freuen und trauern*

Getauft wurden

Pia Fakesch
Lisa Keppler
Mareen Euchner
Ben Lebherz

(Stand 11. November 2012)

Kirchlich bestattet wurden

Else Armbruster
Martha Dreeßen
Rolf Meier
Erwin Glück
Ernst Glück
Walter Mohl
Magdalena Müller

Gemeinsam... *gestaltet*

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Kleinengstingen
Tel. 07129 932821
pfarramt@ev-kirche-kleinengstingen.de
www.ev-kirche-kleinengstingen.de

Möchten Sie "GEMEINSAM" unterstützen:

Konto Nr. 390 177 008
Volksbank Reutlingen
BLZ 640 901 00

Konto Nr. 100 067 125
KSK Reutlingen
BLZ 640 500 00

Verantwortlich i.S.d. Presserechts:

Pfr. Roland Bader
Feldwiesenweg 2
72829 Engstingen

Projektgruppe „Gemeinsam“:

Gerhard Rominger
Jörg Stooß
Meinrad Nelius
Roland Bader
Vera Vöhringer
Jutta Spohn

Kontakt:

gemeinsam@ev-kirche-kleinengstingen.de

Auflage: 2.000 Exemplare

Layout:

saschahertel | Marketing-Services

Verteilen:

Viele nette und fleißige Menschen

Titelbild

Stefanie Bahlinger



Steuerberatung Unternehmensberatung Buchhaltung

Kontinuität, langjährige Erfahrung, sowie innovative und dynamische Ideen werden bei uns miteinander verbunden, um für Sie das Optimum zu erzielen.

Feldwiesenweg 26
72829 Engstingen
Telefon: 07129 / 93 700
info@steuerkanzlei-stolz.de
www.steuerkanzlei-stolz.de



Meidelstetter Straße 9 • 72829 Engstingen • Tel.: 07129 7221

www.schlosserei-leippert.de

- Treppen
- Geländer
- Balkone
- Gartengeräte
- Landmaschinen
- Schlüsseldienst
- Tore
- Stahlbau
- Zäune

Ton-

Licht-

Bühnentechnik



Feldwiesenweg 2 - 72829 Engstingen
Tel.: 07129 / 9276996
Mail: info@ttjb.de
www.ttjb.de

Gemeinsam... danken wir unseren Sponsoren

Munz KFZ-Vermietung und Transporte GmbH
Reparaturen • Reifendienst

Tankstelle 
• Mit Shop

KFZ- Meisterbetrieb 

- KFZ-Reparaturen
- KFZ-Elektrik
- Inspektion und Klimatechnik
- HU/AU
- Reifendienst
- Abschleppdienst und PKW-Überführung



Trochtellinger Str. 38 • 72829 Engstingen

Tel: 07129/ 936 242 0
Mail: info@munz-servicecenter.de
Net: www.munz-servicecenter.de

Raiffeisenstr. 3 • 72829 Engstingen • 07129 930 589



Jeden Sonntag **Familiientag** bis 19 Uhr
Bowling inkl. Schuhe pro Std./Bahn nur **15,-€**
Durchgehend warme Küche von 12 - 22 Uhr.

Geburtstagsparty im Havanna? Klar!
Tolles Geburtstagsangebot
für Kids bis 14 Jahre!

Noch mehr Angebote & Infos unter:
www.havanna5.de

- Elektroinstallationen
- Sat-Anlagen
- Elektrogeräte
- Kundendienst



Kurze Straße 7 • 72829 Engstingen • Tel.: 0 71 29 / 77 33 • Fax: 74 45
e-mail: elektro.eisele@t-online.de

Schreinerei
Maus Vöhringer

für Möbel und Raum



72829 Engstingen
Schillerstraße 14
Tel: 07129/3542

Gemeinsam... danken wir unseren Sponsoren

Gasthaus Lichtenstein

FAMILIE GLÜCK
BERNLOCHER STR. 37
72829 ENGSTINGEN
07129/3566



.saschahertel

Marketing-Services

Beratung ■ Konzeption ■ Realisation

Lösungen für kleine und
mittelständische Unternehmen:

■ **Corporate Design**

Logo, Firmen-Erscheinungsbild,
Geschäftsausstattung...

■ **Print Marketing**

Prospekte, Flyer, Plakate...

■ **Neue Medien**

Webdesign, Video, CD/DVD...

■ **Direkt Marketing**

Mailings, Newsletter, Anzeigen...

Tel. 07129 | 932561

www.saschahertel.de



- Einlagen nach Maß • Schuhzurichtungen
- Kompressions-Strümpfe • Schuhreparatur
- Fußpflege • Reflexzonenmassage nur in Engstingen

Jurtin medical System Einlagen

Die Kunst aufrecht zu gehen

Lernen sie bei uns die einzigartigen Möglichkeiten
und Erfolge der Jurtin medical Systemeinlagen
kennen !

• Wolfgang •
Stanecker
Orthopädie-Schuhtechnik • Schuhreparatur

Herzogin-Amelie-Str.19 72829 Engstingen
Gartenstr. 31 72764 Reutlingen

Tel.: 07129-932973
Tel.: 07121-334800

orthopaedie-stanecker@t-online.de

Gemeinsam... danken wir unseren Sponsoren

Schwefelstraße 31
72829 Engstingen
+49 7129 148508

Schmauder
Veranstaltungstechnik

info@s-veranstaltungstechnik.de
s-veranstaltungstechnik.de

Kompetenz in Holz

SCHENK
HOLZBAU
ENGSTINGEN

Zimmerei
Holzrahmenbau
Dachsanierung
Energetische Sanierung
Innenausbau
Gewerbebauten
Dachfenster
Kranarbeiten

Inh. Benedikt Wagner
Eugen-Bolz-Str. 5

Telefon 07129/35 15
Telefax 07129/79 94
info@schenkholzbau.de
www.schenkholzbau.de

**ALB
APOTHEKE**
Engstingen

...der Gesundheit zuliebe

Marlis Eiss
Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Diabetes- und Ernährungsberatung
Homöopathie, Inkontinenz

Langestr. 1,
72829 Engstingen
Tel.: 07129/939111
Fax.: 07129/939150
info@alb-apotheke-engstingen.de
zertifiziert nach Din EN ISO 9001



 **FREUDIGMANN**

CNC-Dreh- und Frästeile

Auf CNC-Maschinen produzieren wir einbaufertige Dreh- & Frästeile (Ø 2–80 mm) aus allen zerspanbaren Werkstoffen. *Wir bilden aus zum Zerspanungsmechaniker.*

www.freudigmann-drehteile.de

**Ihr Partner für
hochwertige
Malerarbeiten**

 **Bernd Kuß**
Malerbetriebe GmbH & Co KG

www.bernd-kuss.de

LEBHERZ
Transporte
ENGSTINGEN



Tel. +49 (0) 71 29-69 48 55
Fax +49 (0) 71 29-93 03 95
Mobil +49 (0) 171-9 90 23 81
lebherztransporte@t-online.de
www.lebherz-transporte.de

Jürgen LEBHERZ
Lerchenstr. 17
D-72829 Engstingen

Gemeinsam... *danken wir unseren Sponsoren*

Rehmann

ELEKTROTECHNIK

Schwefelstr. 22/ 2 Fon. 07129/ 930171
72829 Engstingen Fax. 07129/ 930172

www.rehmann-elektrotechnik.de
info@rehmann-elektrotechnik.de

**Installation, Kundendienst, EIB-
Gebäudesystemtechnik, Antennen &
Netzwerktechnik, Rollladensteuerung,
Sprechanlagen, Groß- & Kleingeräte,
Planung, Beratung & Verkauf**



**Ihr Getränke-
fachmarkt in
Engstingen und
Lichtenstein**



**Erfrischende Aussichten bei
Ihrem Getränkepartner vor Ort...**

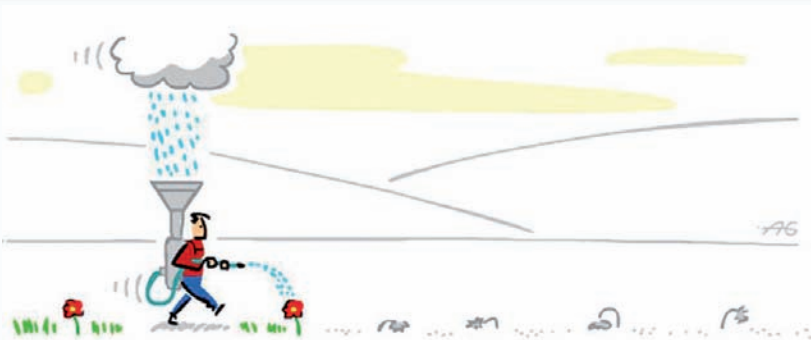
Fachmarkt, Fachgroßhandel und Festservice -
alles aus einer Hand. Bei uns gibt's immer was Neues!
Aktuelle Angebote mit einzigartiger Frische, schöne
Geschenckpackungen, Garniturenverleih, Zeltverleih
und erstklassigen Service.



Engstingen
www.lutz-getraenke.de
Telefon 0 71 29/34 36

Lutz
Getränke

Gemeinsam... *lachen*



**"IHR WERDET EMPFANGEN, DAMIT IHR UMSO
GROßZÜGIGER GEBEN KÖNNT."**

DIE BIBEL: 2. KORINThER 9 VERS 11

©2012 ERF.de

Ein Atheist geht durch die Rocky Mountains. Plötzlich wird er von einem Grizzly verfolgt. Er rennt um sein Leben merkt aber bald, dass er dem Bär nicht entkommen kann. Daraufhin fängt er an zu beten und bittet den lieben Gott, ihm zu helfen. Da kommt eine Stimme von oben, die ihn darauf hinweist, dass er ja nicht an Gott glaubt und dieser ihm deshalb nicht helfen kann. Daraufhin bittet der Mann, dann wenigstens den Bär zum Christen zu machen. Gesagt getan.

Der Bär faltet die Pranken und fängt an zu beten:

„Komm Herr Jesus sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.“

Humor ist, wenn man trotzdem lacht. Philosophie ist, wenn man trotzdem denkt. Religion ist, wenn man trotzdem stirbt. Was aber ist, wenn man lacht, weil man denkt, dass man stirbt?

Mit freundlicher Unterstützung
der Kreissparkasse Reutlingen

